

# Schweizerischer Militärsanitätsverein

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **21 (1913)**

Heft 24

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Schweizerischer Militär sanitätsverein.

### Aus den Verhandlungen des Zentralkomitees. — Sitzung vom 11. November 1913.

Im Einverständnis mit dem Präsidenten der Jury für schriftliche Preisaufgaben werden diejenigen pro 1913/14 dem Druck übergeben und dieselben den Sektionen zugestellt. Die gelösten Aufgaben sind bis 1. März 1914 dem Zentralkomitee einzureichen.

Die Jahresberichtsformulare sollen den Sektionen mit den schriftlichen Preisaufgaben zugefandt werden. Die ausgefüllten Formulare sind bis 31. Januar 1914 dem Zentralkomitee abzuliefern.

Allfällige Anträge der Sektionen zur Behandlung an der Delegiertenversammlung sind bis 15. Februar 1914 dem Zentralkomitee einzureichen.

Weitere beantwortete Fragebogen sind eingegangen von den Sektionen: Lausanne, Vevey, Bern und Liestal.

Der Entwurf zu einem Kreis schreiben an die Sektionen, in dem denselben die Verhandlungen mit dem Herrn Oberfeldarzt zur Kenntnis gebracht und die Vorschläge desselben zur Reorganisation des schweizerischen Militär sanitätsvereins mitgeteilt werden, wird zum Druck und zur Versendung genehmigt.

Der Präsident wird beauftragt, anlässlich der Beratung des Statutenentwurfes des schweizerischen Roten Kreuzes in der Direktionsitzung vom 14. November 1913 die Interessen des schweizerischen Militär sanitätsvereins zu wahren.

Der Zentralkassier wird beauftragt, den Kassaabschluss per 31. Dezember 1913 fertig zu stellen.

**Namens des Zentralkomitees des Schweiz. Militär sanitätsvereins,**

Der Präsident:

**U. Labhart.**

Der Sekretär:

**F. Benkert.**

## Schweizerischer Militär sanitätsverein.

### Preisaufgaben pro 1913/14.

1. Für Unteroffiziere: a) Wie soll sich der Unteroffizier außerdienstlich (zu Hause) beschäftigen, um dienstlich auf der Höhe zu bleiben? b) Aufgabe des Sanitätsunteroffiziers bei der Truppe oder der Sanitätskompagnie beim Verteidigungskampf (Kampf um befestigte Stellungen).

2. Für Gefreite und Soldaten: Was muß der Sanitäts soldat von der Wirkung der heutigen Infanterie- und Artilleriegeschosse wissen, und was von der Behandlung der von ihnen verursachten Wunden?

3. Für Landsturmsanität: Die Aufgaben der Landsturmsanität im Kriege. Wie bereite ich mich darauf vor.

4. Freier Aufsatz.

### Für die Jugend.

Die Stiftung der schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft „Für die Jugend“, welche von Herrn Bundesrat Hoffmann präsi diert wird, hat schon letztes Jahr mit gutem Erfolg Glückwunsch-Marken und -Karten auf Weihnachten verkauft. Von dem Ergebnis von

über Fr. 124.000 wurde der Hauptteil kantonalen oder lokalen Organisationen zur Bekämpfung der Tuberkulose bei Kindern überwiesen. In den letzten Jahren ist viel gegen die Tuberkulose geschehen. Aber noch sind die Opfer der Tuberkulose so zahlreich, in den